

**Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten**

Überlegen Sie immer genau, ob das Licht gerade wirklich brennen muss und Sie das laufende Elektrogerät aktuell benötigen. Bei längerem Verlassen des Raumes immer daran denken, das Licht auszuschalten.

**Elektrogeräte nicht im Standby-Modus lassen**

Lassen Sie Fernseher und andere Elektrogeräte nach der Nutzung nicht im Standby-Modus, sondern schalten

Sie sie ganz aus. Ladegeräte können übrigens auch dann Strom verbrauchen, wenn sie nur in der Steckdose stecken, aber kein Gerät angeschlossen ist. Am einfachsten sind Steckerleisten, die über einen Ausschalter verfügen.

**Kühlschränke können Stromfresser sein**

Ein energieeffizienter neuer Kühlschrank kann gegenüber einem Altgerät 150 kWh und mehr an Strom im Jahr einsparen. In einem

Jahr können Sie so mehr als 50 Euro sparen. Achten Sie deshalb bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte auf die Energieeffizienz-Kennzeichnung.

Quelle: Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e. V. (VdW Rheinland Westfalen)



## 25 Jahre Engagement für die GWG

Sabine Willms ist Ihnen sicherlich als Leiterin unserer Wohnungsverwaltung bekannt. Seit ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau ist sie der GWG treu geblieben.

**Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für Ihr Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit!**

**Hausmeisterservice Müller**

Mo - Fr: 8 - 17 Uhr ☎ 02225 - 99896299

Außerhalb der aufgeführten Zeiten steht Ihnen weiterhin der Notdienst der GWG zur Verfügung: 0228 - 6045866

**HINWEIS ZUR REPARATURMELDUNG**

**Bitte zunächst immer Hausmeister-Service Müller anrufen:** Dieser meldet sich bei uns, wenn er selbst einen Schaden nicht beheben kann. Wir beauftragen dann direkt einen Handwerker, der sich mit Ihnen in Verbindung setzt.

**Impressum**

Herausgeber Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Bonn eG  
Layout Ronja Bender-Praß  
Redaktion Inge Michels, Bonn  
Fotos Morla Fotografie, GWG, Patrizia Tilly - Fotolia, Designed by Freepik, Marco2811 - stock.adobe.com, iStock.com/Mila Naumova  
Druck Wolanski GmbH Bonn/Berlin

Erscheinungsweise zwei- bis viermal jährlich.

Für eventuelle Fehler in Text und Bild übernehmen wir keine Haftung. Abdruck nur nach Genehmigung des Herausgebers.

# GWG Bonn

Gemeinnützige  
Wohnungsgenossenschaft  
Bonn eG

## „Nah dran“



Ihr Mitgliederbrief 01/2022

## „Nah dran“ für unsere Mitglieder

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder unserer Wohnungsgenossenschaft,

glücklicherweise konnten wir auch in diesem Jahr trotz anhaltender Corona-Pandemie unsere Mitgliederversammlung wieder vor Ort und in Person durchführen. Zahlreiche Mitglieder sind am 24.06.2022 erschienen, haben in lebendigen Diskussionen intensiv Fragen an den Vorstand und Aufsichtsrat gerichtet und sich dabei vor allem konstruktiv eingebracht.

Neben der Wiederwahl von Frau Dagmar Budde und mir begrüßen wir mit Christina Fellerhof, Eva Schreich und Dieter Goddon drei neue fachkundige Mitglieder im Aufsichtsrat. Die drei neuen Kolleginnen und Kollegen stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe der „Nah dran“ in einem Kurzportrait näher vor. Für Ihr breites Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bedanken!

Wenngleich sich zeigt, dass es an der einen oder anderen Stelle stets Potential zur Verbesserung gibt, ist

eines deutlich: Es hat sich bereits Vieles getan und verbessert sich stetig. Dies zeigt sich besonders – und im Alltag vieler Mitglieder direkt spürbar – in den vielen größeren und kleineren Maßnahmen bei der Instandsetzung und Modernisierung unseres Bestandes. Gemeinsam mit der Technikabteilung ist der Vorstand (in enger Begleitung durch den Aufsichtsrat) dabei, die vielen, immer weiter in den Vordergrund tretenden und wichtigen Themen wie z.B. eine energetisch optimierte Instandhaltung und Modernisierung, voranzutreiben. Gerade im Licht der aktuellen Energiekrise zeigt sich deutlich, dass vor allem jetzt mit Bedacht und dem Blick für die Zukunft gehandelt werden muss.

Auch wenn die Herausforderungen groß sind und es an der einen oder anderen Stelle manchmal so scheint, als wenn es nicht sofort voran gehen würde, kann ich Ihnen versichern, dass alle auf Hochtouren arbeiten. Denn im Mittelpunkt aller Bemühungen stehen Sie als unsere Mitglieder und das Versprechen, dass Sie in der GWG ein preiswertes, gutes und vor

allem dauerhaft sicheres Zuhause haben werden. Dafür setze ich mich auch zukünftig weiter ganz persönlich ein.

In diesem Sinne bleibe ich weiterhin zuversichtlich und blicke in eine gute Zukunft der GWG. Ihnen allen eine entspannte Herbstzeit!

**Herzlichst Ihr**

*Taner Ekici*

Aufsichtsratsvorsitzender

## Unsere Themen:

Seite 1  
Vorwort

Seite 2  
Neue Mitglieder  
des Aufsichtsrates

Seite 3/4  
Energiesparen

Seite 4  
Jubiläum Frau Willms



## Wir stellen Ihnen vor:

### Drei neue Mitglieder des Aufsichtsrates

Eva Schreich, 45 Jahre



Liebe Genoss:innen,

ich möchte mich herzlich bei Ihnen und Euch für das Vertrauen und die Wahl zum Aufsichtsratsmitglied bedanken. Gerne stelle ich mich kurz vor:

Ich arbeite als Lehrerin an einem Gymnasium in Siegburg. Seit 2008 wohne ich in Bonn und von Anfang an in unserer Genossenschaft, mittlerweile zusammen mit meiner Frau. An unserer Genossenschaft

schätze ich natürlich die günstigen Mieten, aber auch die Gemeinschaft. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir auch weiterhin guten und günstigen Wohnraum für unsere Mitglieder anbieten können. Ich bin gespannt auf die neuen Aufgaben und freue mich auf die Mitarbeit im Aufsichtsrat.



Dieter Goddon, 62 Jahre



Liebe Mitglieder der GWG,

in der Mitgliederversammlung haben Sie mich in den Aufsichtsrat gewählt. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken und mich Ihnen kurz vorstellen.

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne – die die kritische Wohnungssituation in Bonn erleben – und wohne am westlichen Stadtrand von Bonn in Alfter. Mein Studium der angewandten Physik habe ich mit Promotion abgeschlossen. Zurzeit arbeite ich bei der Deutschen Telekom als Produktmanager und bin für die Entwicklung von Kommunikationsnetzen für große Geschäftskunden verantwortlich.

Im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten habe ich mich intensiv mit erneuerbaren Energien und dem Themenkomplex Nachhaltigkeit auseinandergesetzt und dazu beigetragen, dass ganze Gebäude inzwischen nahezu CO<sub>2</sub>-frei versorgt werden.

Die bedrohlichen Auswirkungen der weltpolitischen Lage und die immer spürbarer werdenden Folgen des Klimawandels fordern uns alle zu neuem Denken und Handeln. Die Arbeit im Aufsichtsrat verstehe ich deshalb auch als Chance, meine Kenntnisse und Ideen einbringen zu können und damit die GWG in ihrer weiteren Entwicklung zu begleiten.



Christina Fellerhoff, 46 Jahre



Sehr geehrte Mitglieder der GWG,

ich möchte mich zunächst nochmals bei Ihnen bedanken, dass Sie mir bei der letzten Mitgliederversammlung Ihr Vertrauen geschenkt haben. An dieser Stelle hier noch kurz zu meiner Person:

Ich bin 46 Jahre, verheiratet und seit 2006 als Bauingenieurin bei den Stadtwerken Bonn beschäftigt. Mir liegt es nicht nur beruflich, sondern auch persönlich sehr am Herzen, in

Bonn bezahlbaren, lebenswerten Wohnraum zu schaffen, zu fördern und zu erhalten.

Ich freue mich, als Teil der Genossenschaft gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen der Zukunft anzugehen und Ihnen vor allem mit meiner fachlichen Unterstützung in den kommenden Jahren zur Seite zu stehen.

Ich hoffe auf eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## Tipps zum Energiesparen

### Schonen Sie Ihre Brieftasche – so einfach geht's!

Angst vor dem kommenden Winter? Verständlich bei den explodierenden Energiepreisen. Aber wir alle können etwas tun, um die eigene Brieftasche zu entlasten! Kennen Sie alles – gut, dann brauchen Sie nicht weiter zu lesen!

Aber vielleicht wollen Sie doch Ihren Geldbeutel entlasten in diesen unsicheren Zeiten. Denn die Bundesregierung hat bereits für die Gasversorgung in Deutschland die Alarmstufe ausgerufen. Dies könnte bedeuten, dass Gas in der nächsten Heizperiode knapp wird. Deshalb tun wir alle gut daran, überall dort, wo es uns möglich ist, schon jetzt Energie einzusparen und den Stromverbrauch sowie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Gebäude zu senken.

Wohnungsunternehmen sind dazu aufgerufen, ihre Heizungsanlagen richtig einzustellen, um so den Energieverbrauch zu reduzieren. Und wir als Verbraucher:innen können ebenfalls einen großen Beitrag leisten, indem wir zuhause mit einfachen Tipps Energie einsparen. Angesichts der immer weiter steigenden Energiekosten ist dies auch im persönlichen Interesse von jedem von uns. Darauf können Sie achten:

#### 20 bis maximal 22 Grad reichen in der Regel aus!

20 - 22 °C Raumlufttemperatur sind in der Heizperiode ausreichend. Um die Umwelt und den eigenen Geldbeutel zu schonen, sollte man die Wohnung auf keinen Fall so stark heizen, dass man darin im T-Shirt sitzen kann.

#### Heizung vor dem Lüften abdrehen

Drehen Sie Ihre Thermostatventile zu, wenn Sie die Fenster zum Lüften öffnen. Sonst „denkt“ Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist und stärker beheizt werden muss. Die Heizung wird dann bei offenem Fenster heißer und heizt zum Fenster hinaus. Die Energiekosten werden so unnötig hoch.

#### Fenster nicht dauerhaft gekippt lassen

Gekippte Fenster verschwenden Energie, wenn sie lange Zeit gekippt bleiben. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag für einige Minuten zum Stoßlüften ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch. Bei Frost reichen maximal 5 Minuten, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten.

#### Im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften

So wird verhindert, dass sich die beim Schlafen freigewordene Feuchte dauerhaft in die Wände und Möbel einspeichert. In Küche und Bad größere Mengen an Wasserdampf durch Kochen und Duschen sofort durch Fensteröffnung ins Freie lüften.

#### Heizung nachts und bei Abwesenheit gezielt herunterdrehen

Sie sparen Energie, wenn Sie die Raumtemperatur nachts oder bei längerer Abwesenheit verringern. Es sollte jedoch eine Mindesttemperatur von 16 - 17 °C beibehalten werden, da es sonst leichter zu Feuchteschäden und zu Schimmelbildung kommen kann.

#### Heizkörper nicht dauerhaft auf null stellen

Drehen Sie die Heizkörper in regelmäßig benutzten Räumen während der Heizperiode nie ganz ab. Wenn



Räume auskühlen, sinken die Wandtemperaturen. Der Raum bleibt dann auch bei kurzzeitigem Erwärmen unbehaglich.

#### Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht behindern

Heizkörper sollten freigehalten werden, so dass sich die Wärme rasch im Raum verteilen kann. Verkleidungen, davorstehende Möbel oder lange Vorhänge sind ungünstig, da diese die Wärme schlucken und sie nicht in den Raum lassen.

#### Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten

Kühle Räume sollten nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen geheizt werden. Denn sonst gelangt nicht nur Wärme, sondern auch Luftfeuchtigkeit in den kühlen Raum. Die relative Luftfeuchte steigt dann und erleichtert so das Wachstum von Schimmelpilzen. →

### Schlüsseldienst

#### Ausgesperrt? Schlüssel im Schloss abgebrochen?

Dann ist außerhalb unserer Geschäftszeiten der Schlüsseldienst Ciezki Ihr Ansprechpartner.

Sie erreichen Herrn Riegel unter der Telefonnummer:

☎ 0177 - 8225839

